

Er scheint täglich Nachmittags mit Ausnahme der Sonn- u. Feiertage.  
Abonnementpreis vierteljährlich für Halle und durch die Post bezogen 2 Mark.  
Inserationspreis für die vierzeilige Corpusspaltzeile oder deren Raum 15 Pf.

# Halle'sches Tageblatt.

Beilagegebühren 9 Mark.

Inserat für die nächstfolgende Nummer bestimmt, wenn es bis 9 Uhr Vormittags, spätere dagegen ganz außer Acht.

Inserate befordern sämtliche Annoncen-Bureau.

Zweilundachtzigster Jahrgang.

Amtliches Verordnungsblatt für die Stadt Halle und den Saalkreis.

Im Selbstverlage des Magistrats der Stadt Halle.

Nr. 211.

Sonnabend, den 10. September.

1881.

Ausgabe- und Annahmestellen für Inserate und Abonnement bei Rob. Cohn, gr. Steinstraße 73, M. Dannenberg, Geißstraße 67, R. Penne, Leipzigerstraße 77, E. Trog, Landwehrstraße 6, Albert Schmidt, Domplatz 8, Ludw. Kramer, Diemitz.

10. September. Seitens. Tageslänge 12,57, Nachtlänge 11,9. ☉ A. 5,28, ☽ U. 6,25; ☾ A. 6,54 Abends, ☽ U. 8,32 Morgens. 1721 Friede zu Nyßadt.

## Vorlagen

für die  
**Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung**  
Montag den 12. September cr. Nachm. 4 Uhr.  
Beratung und Beschlußfassung über:

### Öffentliche Sitzung:

1. die zur Kenntnisnahme mitgetheilten Pachtrevisions-Verhandlungen der Rittergüter Beesen und Aimmendorf;
2. die Nachbewilligung von Etatüberschreitungen bei der Wasserwerkstätte;
3. die bei der Neuverpachtung der Hospitaläcker zu stellenden Bedingungen;
4. die Vorlage in Betreff des zu errichtenden Schlachthauses und Verstärkung der Schlachthaus-Kommission;
5. die Annahme ausgefertigter Legate;
6. die Verpachtung des Ausladeplatzes oberhalb der Schifferbrücke;
7. die event. Bewilligung der Mittel zum Durchbruch der Friedländerstraße nach der alten Promenade;
8. die Neubegrenzung der kommunalen Wahlbezirke.

### Geschlossene Sitzung:

9. die vorläufige Bewilligung der Mittel zur Erbauung eines Kanals auf dem Darze;
  10. die Wahl zweier Armenvorsteher für den 15. Bezirk.
- Der Vorsitz der Stadtverordneten-Versammlung  
Gneip.

## Telegramme.

**Danzig, 8. September.** Für Se. Majestät den Kaiser ist Abteilungsleiter im Generalconsulatsgebäude, für den Kaiser von Russland solches im russischen Konsulat bereitgestellt. Nach den bis jetzt getrossenen Dispositionen wird Se. Majestät der Kaiser am Sonnabend früh nach Königs abreisen. — General v. Stosch inspizierte heute früh die Schiffe auf der Mäse, Nachmittags die Mäse.

Der russische Botschafter in Berlin, von Sabrowsky, der Botschaftsrath von Krapoff, der Botschaftssekretär von Giers, sowie der Botschaftsattaché des Kaisers von Russland, Kapitän zur See, v. Neufeldt, sind, von Berlin kommend, heute Vormittag 9 1/2 Uhr hier eingetroffen. Der kommandirende General des 1. Armeekorps, General von Barnewald, trifft heute Mittag vier ein.

Der Reichslandgraf Fürst Bismarck ist heute Nachmittags 4 1/2 Uhr hier eingetroffen, und von der versammelten großen Volksmenge lebhaft begrüßt worden.

**Dresden, 8. September.** Die Großfürsten Sergius und Paul haben ihre Reise nach Petersburg unterbrochen und sich nach Danzig begeben.

## In letzter Stunde.

Novelle von F. L. Reimar.

(Fortsetzung.)

Seinem Erstaunen, als auch er nun seinen Blick schärfte und damit die Gestalten in der Tiefe erkannt hatte, ward rasch mit einigen Worten begegnet, die das seltsame Ereigniß wenigstens nachdrücklich erklären konnten. Was dann für ihn selbst zu thun blieb, begriff er ohne viel Fragen und Antworten.

In wenigen Minuten — er hatte bald eine Stelle gefunden, von der aus er ohne erhebliche Mühe und zugleich rasch hinaufsteigen konnte — war Herr Schmidt zur Seite der beiden Gatten, welche ihm ein Willkommen schenkten, wie es ein Retter aus der höchsten Noth nur immer fordern dürfte. Und was Inas Anstrengungen zu schwer gewesen war, das vollbrachten dann die Arme des kräftigen Mannes verhältnißmäßig leicht: nach einer geringen Weile schon war die Steinmauer, unter der Willen begraben lag, von seinem Leibe hinweggewälzt, und dann ging es an die völlige Befreiung des Vermöglichen aus seinem engen Bette.

Jetzt — dem barmherzigen Gotte Dank! — war sie gelungen, und jetzt — jetzt konnte Willen sich, von Inas und Herrn Schmidts Armen unterstützt, aufrichten! — Seine Glieder, obwohl theilweise beschädigt, vertragen nicht durch den Dienst! Keins von ihnen war gebrochen, oder auch nur ganz unbrauchbar geworden. Es überstieg nicht die Kräfte seiner beiden Helfer, ihn von dem Grunde der Schlucht auf ein Terrain zu schaffen, wo er vorläufig geborgen war.

Allerdings war damit die ganze Möglichkeit der Lage noch nicht geboten, denn daß Willen den weiten Weg bis zum Gutsbesitzer zurücklegen könne, erschien geradezu als unthunlich: er mußte an der Stelle, wo er sich befand, verharren, bis Herr Schmidt ein Fußwerk herbeigeführt hatte. Indessen was wollte dies Uebel sagen gegen die Gefahr, die überstanden war!

Der treue Diener hatte seinem Herrn, bevor er gegangen war, vorzüglich einen Sitz bereitet, der ihm bequem sein durfte, und ihm dann den Kopf sanft an die Lehne

**Hannover, 8. September.** Se. Königl. Hoheit Prinz Albrecht von Preußen ist zum Chef des Hannover'schen Jäger-Regiments Nr. 7 ernannt worden.

**Berlin, 8. September.** S. M. S. „Viveta“, 19 Geschütze, Kommod. Kpt. v. S. Jiryon, hat am 7. September cr. von Port Elisabeth die Heimreise fortgesetzt. — S. M. S. „Höyne“, 4 Geschütze, Kommod. Kpt. Lt. von Gledien, ist am 6. September cr. in Gibraltar eingetroffen und am 7. dess. Mitt. nach Plymouth in See gegangen.

**Karlsruhe, 8. September.** Se. I. Hoheit der Großherzog ist heute von den Mannern nach Mainau zurückgekehrt, wo derselbe morgen seinen Geburtstag im Kreise der Familie zu begehen gedenkt.

**Hamburg, 8. September.** Von den Strafen der herkömmlichen Septemberformo beschienen und unter dem tausendstimmigen Jubel der begeisterten Bevölkerung wurde heute die Statue Gotthold Oppmans feierlich enthüllt. Der Markt und die breite Straße am Alsterbassin sowie alle Nachbarstraßen prangten im festlichen Flagen- und Blumenfeste. Die Feiern hielten die Festrediger der reformirten Gemeinde, Sperrl. Dann folgte Festgesang; die Akademie brachte eine Inbühnenverleure zur Aufführung. Die Statue, ein Werk Schapers, erregt allgemeine Bewunderung; der erste Bürgermeister Kirchpauer hielt zum Schluß der Feier eine Anrede. Die Enthüllungsfestlichkeiten schlossen um 12 Uhr. (H. Z.)

**Petersburg, 8. September.** Das „Journal de St. Petersbourg“ berichtet die Reise des Kaisers Alexander nach Danzig zur Zusammenkunft mit dem Kaiser Wilhelm und führt dabei aus, daß die Reise keineswegs den Charakter von etwas Unvorhergesehenem trage, sondern nur die notwendige Konsequenz der Ereignisse sei. Nachdem die gemeinsamen Wünsche des Schmerz in Folge der Katastrophe vom 13. März die Kaiser von Russland und Deutschland einander genähert, hätten diese eine Gelegenheit zu einer Zusammenkunft suchen müssen. Diese Gelegenheit sei durch die Anwesenheit des Kaisers Wilhelm gegeben, welcher an der russischen Grenze Neuen über die deutschen Truppen abhalte. Ähnliche Neuen über die russischen Truppen hätten auch zwei Jahre zuvor den Kaiser Wilhelm und den Kaiser Alexander II. zusammengeführt. Die Begegnung sei ein eloquenter Beweis für die intimen und herzlichen Beziehungen der beiden Sovereäne, deren Familienbeziehungen so eng verbunden seien; diese Beziehungen persönlicher Sympathie würden gleichzeitig die Zweckheit auf die Fortdauer der allgemeinen Ruhe und des Friedens der Welt beharren, sie seien ein Pfand für die friedliche Entwicklung der internationalen Verhältnisse und eine Garantie der Sicherheit für alle Nationen. — Wie das Journal weiter erzählt, würde die Abwesenheit des Kaisers von nur kurzer Dauer

sein und sich nicht über einige Tage erstrecken. Die Zusammenkunft selbst würde wahrscheinlich nur einige Stunden in Anspruch nehmen. Das Journal glaubt, daß auch der deutsche Reichskanzler Fürst von Bismarck vielleicht der Zusammenkunft beizuwohnen dürfte. — Einer Meldung des „Forjabot“ zufolge begleiten den Kaiser auf seiner Reise nach Danzig die Großfürsten Wladimir und Alexei Alexandrowitsch. Im Gefolge des Kaisers befinden sich der Minister des kaiserlichen Hauses, Graf Worontoff-Dolhoff, der Admiral Butakoff, Staatssekretär Giers, der General-Adjutant Boeffoff, die Flügel-Adjutanten Graf Muffoff, Fürst Dolensky, Oberst Graf Schmaloff, Kapitän Fürst Schachowsky und der deutsche Militärbevollmächtigte General v. Werder.

**London, 8. September.** An Stelle des liberalen Unterhausmitgliedes Kinton, welcher zum Mitglied der irischen Kontonmission ernannt worden ist, wurde in Tyrone der liberale Dixon gewählt. Gegenkandidaten waren King, welcher 3070, und Hyllet (Parnellist), welcher 904 Stimmen erhielt.

— Verschiedene Morgenblätter berichten von einem mißglückten Versuch, die Truppenkassette von Caslebar in die Luft zu sprengen.

**Long-Branch, 8. September.** Nach dem gestern Abend 7 Uhr ausgegebenen Bulletin erkrankte sich der Präsident, nachdem er am Abend schon viel geschlafen, von Mitternacht an einer erquickenden Grippe. Die Körpertemperatur übersteigt nach der letzten Untersuchung die normale Höhe nur wenig, die Pulsbewegung beträgt 108. Auf Wunsch des Präsidenten ist die Zahl der Aerzte um drei vermindert worden.

**Washington, 8. September.** Nach dem heutigen Telegramm des Staatssekretärs Blaine ist eine weitere Besserung in dem Befinden des Präsidenten Garfield nicht eingetreten. Das Fieber hat gestern Nachmittag erheblich zugenommen und die Temperatur 101 Grad erreicht. Es ist kein Brodrecht, aber auch kein Appetit vorhanden und haben die Kräfte nicht zugenommen. Der gestrige Tag war so heiß wie nur je ein Tag in Long-Branch. Man erwartet und erhofft kühleres Wetter.

## Politisches Tagesbild.

(Siehe auch vorhergehende Telegramme.)

**Berlin, 8. September.** Am Tage seiner Abreise von Hannover hat der Kaiser an den Oberpräsidenten Herrn v. Leitzinger folgenden Erlass gerichtet: „Indem Ich Mich ansehe, die Provinz nach mehrjährigem Verweilen in derselben zu verlassen, wünsche Ich Ihnen auszusprechen, wie Ich es wohlgefällig bemerkt habe, daß ein großer Theil der Bevölkerung sowohl der Stadt Hannover als der umheren

lich nicht geschreckt, dann aber war das Gemitter gekommen und hatte ihn zu der Wagh des kürzesten Weges geleitet — das war eben alles gewesen.

Hatte ihm Ina merkt mit vollem Ansehen gefächelt, so war schon während seines Sprechens ihre Aufmerksamkeit zu einer getheilten geworden, und jetzt rief sie lebhaft: „Ein Wagen, Alexander, ich irre mich nicht — aber es kann nicht der unfirige sein!“

„Nicht möglich das!“ meinte auch Willen.

Aber so seltsam es schien, die Wäder hingen doch wie die der eigenen Equipage, und kaum eine Minute später hielt die letztere wirklich vor dem überraschten Paare, sprach Herr Schmidt heraus, um seiner Herrschaft aufs neue die hilfreiche Hand zu bieten! — Auch die Erklärung des kleinen Wunders ließ nicht auf sich warten. Als Camilla die junge Frau vernahm, hatte sie ihr erst wegen ihres Fortgehens gegrollt, dann aber war während des Schwitters heftige Angst um die Freundin in ihr aufgesehen, sie hatte befohlen, daß der Wagen angehalten würde und diesen darauf in die Richtung, welche Ina gegangen war, hinausgeschickt. In Herrn Schmidt, der ihm auf halbem Wege begegnete, war es dann nur gewesen, seine Fahrt zu beschleunigen, um die beiden Harrenben um so viel schneller heimzuführen.

Camillas Augen thaten sich weit auf, und ihr sonst so bereber Mund war für die ersten Momente stumm in dem Erstaunen, das ihr nach einer kurzen Weile bereitet ward, als sie Willen und Ina vor sich sah und von ihnen die Erlebnisse der letzten Stunden erfuhr. Dann aber geriet ihre eigenen Empfindungen in einen bestigen Streit, indem bald die Theilnahme für ihre Verwandten, bald das Bedauern darüber, daß sie all jene Abenteuer nicht mit erlebt habe, am lauteften sprach, bis dann zuletzt ein drittes Gefühl das Überwiegende wurde: die frohliche Zufriedenheit mit sich selbst, — denn war sie es nicht gewesen, welche die Untthaten des Altingspeter vorhergesehen und vor ihnen gewarnt hatte, und verdiente sie im Grunde nicht dafür, daß man sie einer Kasandra gleich achtete?

Willen und Ina blieben mit Wädeln auf die Kleine; und mit ähnlidem, nur noch glücklicherem Blicke schauten





**Harzer Königs-Brunnen**  
(bitte nicht zu verwechseln mit Sauerbrunnen aus Grauhof) frische Sendung eingetroffen bei **Rud. Hoffmann.**

**W. Assmann,**  
27. gr. Ulrichstraße 27,  
empfiehlt sein großes Lager sämtlicher Delikatessen, als alle Sorten conservirte Früchte und Gemüse, Fisch- und Fleischwaren, geräucherter u. marinierter Fischwaren, alle Sorten feinen Würste und Fleisch-Aufschnitt, täglich frisch getochte Zunge und Sädfrächtige.

**Steinmüß-Schnöpfe,**  
Dts. 10-15 s., empfehle wieder in meiner Wade in der Galanterieerei.

Achtungsvoll **E. Habe**  
aus **Neurath i.S.**  
**Besten Grudecakes**  
verk. billigst gr. Ulrichstrasse 11.

Das zur **Robert Weinreich'schen** Konturmanufaktur von **Döllnitz** gehörige Waarenlager an **Material, Schnitt, Porzellan, Glas** und **Güterwaren** beabsichtige ich im Ganzen zu verkaufen. Das Verzeichniß ist in den Vormittagsstunden in meinem Comptoir **gr. Ulrichstraße 37** bis 15. v. Mts. zur Einsicht ausgelegt, die Waaren selbst am 16. d. Mts. von 12-3 Uhr Nachmittags im Geschäftsalokal zu **Döllnitz** zu besichtigen und schriftliche Offerten bis 18. d. Mts. franco an mich abzugeben.  
Halle a/S.

**Bernh. Schmidt,**  
Verwalter der **Robert Weinreich'schen** Konturmanufaktur.

**Neuen Sauerköhl** empfiehlt  
**Herrn Lincke, alter Markt 31.**

**Gute Speisefarinfelsen**  
verkauft 5 Mr. 25 s. n. Braunhausgasse 11.

Täglich frische **Butter** von 60 s. an per Stück bis zur feinsten Sahnenbutter. Delikatsten **Randkäse** (durch und durch u. ohne Bewöhrer).  
Unsern stehenden Geschäftshof halten wir bestens empfohlen und sind  
**Faunen, Hühner, Gänse**  
und **Gänse**

stets lebend und in großer Auswahl zu haben. Gute Freitag frisch geschlachtete **Gänse** u. **Gänse**, auch **Blut** dazu, Abends treffen frische **Rebhühner** ein.

**Conjium-Geschäft,**  
gr. Braunhausgasse 28/29.  
Gute **Hansstauden** verk. **Gottesackerstraße 11.**

**Rossfleisch!**  
Ich mache wieder auf ganz zarte Waare aufmerksam. Gewiegtes Fleisch rosa, 1/2 stündlich frisch. Alles Uebrige wie bekannt. **Aug. Thurm, Heilstr. 9.**  
Ein **Schwein** zu verk. **Unterberg 8.**

**Schaf-Verkauf.**  
200 Stück große angelegte Nutztierstämme, die sich zur Zucht, sowie auch zur Woll sehr gut eignen, hat preiswerth zu verkaufen  
**Karl Beileke**  
in **Lindenberg** bei **Garzgerode.**

Transportable **Kochherde** zum Jahresmarktsgebrauch hat zu vermieten  
**H. Wäckerstraße 3.**

**Handrollwagen** verk. bill. **Wucherstr. 34.**  
Ein **Sopha**, gut erhalten, ist billig zu verkaufen  
**Drünnengasse 10, part. I.**

2 **Sopha**, einen **Vadeschrank**, ziemlich neu, billig zu verkaufen **Schumannstraße 3.**  
**Alten 2te**, **Kleiderchr.** verk. **Hermannstr. 8, I.**

Ein **Schankentisch-Vorbau**, sowie mehrere **Ladentische** billig zu verkaufen  
**Leipzigerstraße 4.**

**Gebrachte Stiefel** und **Schuhe** tauf  
**Hallgasse 6, am Markt.**

**Vermietungen.**  
**Ein Laden**

unter günstigen Bedingungen nach Ueber-einkauf zu vermieten.  
Näheres unter **L. G. Exped. d. Bl.**

**Ad. n. W.** billig z. bez. **Wucherstr. 13, I.**  
Ein **höfner geräumiger Laden** ist zum 1. Oktober oder 1. Januar zu vermieten  
**gr. Ulrichstraße 45.**

Für den redaktionellen Theil verantwortlich **G. Bohardt** in Halle - Expedition im **Waisenhause** - Buchdruckerei des **Waisenhause**.

**Kleine Möbel-Ausverkauf.** **Kleine Steinstraße 3.** **Steinstraße 3.**  
Wegen sofortiger Verlegung unseres Lagers nach der großen Steinstraße Nr. 71 verkaufen wir sämtliche auf Lager befindlichen Waaren zum Selbstkostenpreise.  
**Stöbe & Co.**

In meinem Verlage sind erschienen:  
**Gretchens Lieder**  
für eine Singstimme mit Pianoforte  
von **Armin Stein.**

Nr. 1. Der König von Tule.  
Nr. 2. Gretchen am Spinnrad.  
Nr. 3. Gretchen am Muttergottesbild.  
Preis 2 Mark. Einzelpreis à 1 Mark.

**Mazurka**  
für Pianoforte  
von **C. Zehler.**  
Preis 1 Mark 25 Pfg.  
Halle, im September 1881.

**Max Koestler.**

**G. Rust, Halberstadt,**  
Düsterngraben Nr. 1.  
Patent v. 20. Sept. 1879. Patent Nr. 4927.

**Zu Kachelgrubenherden und Kachelgrubenschürfen**  
empfehle **ausziehbarer Feuerkasten**, auf Rollen laufend, mit **Patent-Regulirung**, auch transportable Grubenherde mit Patenteinrichtung in mehreren Größen. Das Kochen auf denselben ist leistungsfähiger, bequemer und reinlicher als bei jeder anderen Grubeneinrichtung. - **Preislisten zu Diensten.**

**Markt-Anzeige!**  
**Hugo Kaether aus Berlin**  
empfiehlt zum Markte seine

**Posamentier- und Nadlerwaren,**  
als: Nähadeln, blau- und goldblau, sortirte Stopfnadeln, Haarnadeln mit weissen Spitzen, Karlsruher Stacheln, Sicherheitsnadeln, Tuchnadeln, Haken und Dösen, Hemdenknöpfe, Haarfäden, Ägen, Stopfgarn, Schürbänder und viele andere Artikel, bei vorzüglicher Güte zu den bekanntesten billigsten Preisen.

**Schablonen**  
zur Wäscheklei- 1 Buchstabe 5 s., Kästchen mit allem Zubehör nur 50 s., Langnetten, Eden, Züge, breite Ranten, bezirzte, sowie sämtliche verzickelte Buchstaben, achte Schwärze u. dgl. m. zu äußerst billigen Preisen. Stand: **Kochplatz**, erste **Budenreihe**, an der **Firma** feutlich, worauf genau zu achten bitte.  
**Hugo Kaether aus Berlin.**

**Deutsch-konservativer Parteitag der Provinz Sachsen.**  
Halle den 26. September Nachmittags 3 Uhr im **Concerthause** (Karlststraße).  
Alle konservativen Parteigenossen werden hierzu freundlichst eingeladen. Vorträge werden halten die Herren **v. Rauchhaupt** (Stortwisch), **Direktor Dr. Schrader** (Halle), **Redakteur Diez** (Mellefeld).  
Einladkarten vom 21. September ab bei Herrn **Weddy-Pöncke**, **Leipzigerstraße 7.**

**Das deutsch-konservative Wahlcomité der Provinz Sachsen.**  
**v. Heldorf** (Wedra), **v. Rauchhaupt** (Stortwisch), **Dr. Frick** (Halle).  
**Circus Lorch.**  
Den geehrten Bewohnern von Halle und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich mit meiner **Kunstreiter-Gesellschaft** erlien **Auges** incl. eines **Wassfalles** von 30 Pferden, **Elephanten** u. s. w. eingetroffen bin und während des Marktes von Sonntag ab täglich 3 große **Vorstellungen** geben werde. Anfang 4, 6 und 8 Uhr.  
Mit Hochachtung  
**Adolf Lorch, Direktor.**

**Gewerbe- u. Industrie-Ausstellung 1881**  
zu Halle a. S.  
heute, **Sonabend** den 10. September er.  
**Grosses Concert,**  
ausgeführt vom **Hautboistenchor** des **Magdeb. Inf.-Regts.** Nr. 27, unter Leitung des **Musikdirektors Herrn Hellmann.**  
Anfang 4 Uhr.

**Laden**  
mit oder ohne Wohnung, beste Lage des Marktes, ist von 1. Oktober zu vermieten. Offerten unter **S. a. 12351** an **Rudolf Mosse, gr. Ulrichstraße 4, I.**

Eine herrschaftliche Etage, bestehend aus 6 heizbaren Zimmern und Zubehör, Balkon und Garten, ist zu vermieten u. 1. Oktober zu beziehen. Näheres **Hermannstraße 6.**  
**Hofwohnung** (80 Pfg) sofort zu beziehen **Königstraße 17.**

Eine Wohnung, 4 Stuben, Kammern etc., 100 Thlr., 1. Oktober zu vermieten **Wörmlitzerstrasse 30.**  
Freundl. Wohnung mit Garten f. 96 Pfg. v. füllen 2. 1. Okt. zu bez. **Kaufstraße 8.**

Eine herrschaftliche Etage, bestehend aus 6 heizbaren Zimmern und Zubehör, Balkon und Garten, ist zu vermieten u. 1. Oktober zu beziehen. Näheres **Hermannstraße 6.**  
**Hofwohnung** (80 Pfg) sofort zu beziehen **Königstraße 17.**

Eine Wohnung für 75 Pfg zu vermieten. Näheres **Karlststraße 5.**  
Stube und Kammer an 1 einzelne Person zu vermieten **H. Schlamm 13.**  
Eine Wohnung an einzelne Leute zu vermieten **Fleischergasse 3.**  
1 Wohnung zu vermieten **Feldstraße 9a.**  
Stube an eine einz. Person 1. Oktober zu vermieten **Geiststraße 7, I.**  
Stube und Kammer zu vermieten, 1. Oktober zu beziehen **Mittelstraße 11.**

**Ein Vereinszimmer**  
mit Instrument für einige Abende abzugeben  
**Restaurant Hoffmann.**  
1 frdl. Hof-Wohnung, 2 St., 2 K., Küche, Corridor, Keller, zu vermieten u. 1. Oktober zu beziehen  
**Breitestraße 19.**  
**Steinweg 42**  
1 Wohnung, 1 St. 1 ev. auch 2 St., K., Kch., zum 1. Oktober.  
Kleine Wohnung 1. Oktober zu vermieten **H. Ulrichstraße 55.**

1 gr. Stube zu vermieten **Kußgasse 4.**  
Kleine Stube mit Bett v. **Pfännerhöhe 7, I.**  
Große möbl. Stube mit bez. Schlafstube an einz. Herrn 1. Okt. zu v. **Mittelstr. 19.**  
Möbl. Stube m. S. **Wagnerstr. 4.**  
Möbl. Wohnung sof. **Moritzstraße 15.**  
Möbl. Zimmer **Gärtnerstraße 14, I, r.**  
Möbl. z. möbl. St. u. K. f. **Töpferpl. 10, II.**  
Stube mit 2 Betten **Parkstr. 8, III, l.**  
Gr. möbl. Wohnung z. v. **Brüderstr. 13, I.**  
Schlafst. mit Koch alt. **Markt 27, Hof, II.**  
Anst. Schlafstube **Dachritzgasse 3.**  
Anst. Schlafstube **Hauptstraße 4.**  
Anst. Schlafstube m. K. **Pfännerhöhe 7b.**  
Anst. Schlafstube m. K. **Vandeweystr. 2, II.**  
Anst. Schlafstube m. K. **Vandeweystr. 3, III.**  
1 Wohnung, 2 St., K., R. oder 1 St., 2 K., R. u. Zub. wird bis 1. Oktober Nähe der Bahn zu mieten gesucht. Offerten unter **L. E.** in der **Exped. d. Bl.** erbeten.  
1 Wohnung v. St., K., R. 1. Oktober zu mieten gesucht. Off. u. S. **6325** abg. bei **J. Bard & Co., Halle a. S.**  
Eine möbl. Stube mit 2 Betten, in der Nähe des Gymnasiums oder des Steinthores gelegen, wird per 15. d. zu mieten gesucht. Offerten unter **G. Z.** in der **Exped. d. Bl.** erbeten.

**Vermischte Anzeigen.**  
**Schönjahren,**  
Orthographie, Deutsch, Handelsbücher (Damen reparat) gr. **Ulrichstr. 56, II.**  
**2 Millionen Mark**  
**Bankgelder**  
habe ich zu 4 1/2 % u. 4 1/4 % Zinsen gegen feinste hypothekarische Sicherheit sofort anzuleihen. **G. F. Schaubert, Leipzig, Brühl 68.**

**Bürgerverein**  
für städtische Interessen.  
Sonnabend den 10. Sept. c.  
Sitzung im „**Kühlen Brunnen**“.

**Jean Baese's**  
**Circus u. Affen-Theater.**  
Sonnabend den 10. September:  
**Zwei große Vorstellungen,**  
4 Uhr Nachmittags, 8 Uhr Abends;  
während des Marktes täglich 3 Vorstellungen, 4, 6 und 8 Uhr.  
Preise der Plätze: Nummerirt 1,20 M., Sperrpl. 1 M., erster Rang 0,75 M., zweiter Rang 0,50 M., Gallerie 0,30 M., Kinder bis 8 Jahren zahlen auf den ersten Reihen die Hälfte.  
Achtungsvoll  
**J. Baese.**

**Sonntag 11. September**  
6 Uhr früh  
**Extrazug**  
nach  
**Berlin.**  
Billets 6 Tage gültig **III. Kl. 6 M., II. Kl. 8 1/2 M.** nur noch heute bei **Steindröcher & Jasper.**  
Am **Bahnhof** kein Verkauf.

**Hall. Turn-Verein.**  
Montags und Donnerstags Uebung.  
Für den Inseratentheil verantwortlich: **M. W. Hermann** in Halle.  
(Stern eine Beilage.)

Für den redaktionellen Theil verantwortlich **G. Bohardt** in Halle - Expedition im **Waisenhause** - Buchdruckerei des **Waisenhause**.